

 WEBINAR

Mit Geschäftsmodellen Projekterfolge langfristig absichern



Donnerstag, 3. Dezember 2026



Online



09.00–11.30 Uhr



Anmeldung bis 1.12.2026



Hintergrund und Veranstaltungsziel

Viele geförderte Projekte stehen vor der Herausforderung, den erarbeiteten Nutzen auch ohne Förderung langfristig zu sichern und die Initiative eigenständig fortzuführen. Ein entscheidender Faktor dafür sind funktionierende Geschäftsmodelle. Vereinfacht gesagt kombiniert ein Geschäftsmodell vier wesentliche Überlegungen: Welchen Mehrwert schaffen wir? Wer profitiert davon? Wie erbringen wir die Leistung? Wie gelingt es uns, für die Leistungserbringung mindestens so viele Mittel (z.B. Geld) zu generieren, wie wir verbrauchen?

Anders als der Begriff „Geschäftsmodell“ suggeriert, kann diese Logik für weitaus mehr als klassische Waren und Dienstleistungen mit „Käufer:innenmarkt“ angewendet werden. Auch für die langfristige Sicherung von Initiativen im Natur- und Klimaschutz, zur Ortskernbelebung oder für zivilgesellschaftliche Leistungen sollte man sich ähnliche Fragen stellen, wobei die Lösungen hier etwas komplexer ausfallen können.

In diesem Webinar wollen wir am Beginn ein Instrument zur Geschäftsmodellentwicklung vorstellen, das dabei hilft, diese Fragen für sich konsequent zu beantworten. Anhand ausgewählter Beispiele aus dem Bereich der ländlichen Entwicklung soll gezeigt werden, wie Geschäftsmodelle in der Praxis entwickelt werden und aussehen können:

Beispiel 1: Safran Leogang

Dass Safran auch im alpinen Klima angebaut werden kann, beweist ein engagierter Betrieb aus Leogang in Salzburg. Traditionelles landwirtschaftliches Wissen kombiniert mit innovativen Anbaumethoden, Experimentierfreude und strategischen regionalen Partnerschaften erschlossen für den Familienhof neue Einkommensmöglichkeiten.

Beispiel 2: Kleinstadtbiotop

Das Kleinstadtbiotop ist ein Projekt zur Revitalisierung leerstehender Geschäftsflächen im Zentrum der Stadt Vöcklabruck. Auf rund 1.300 m² wurde ein multifunktionaler Ort geschaffen, an dem Handel, Gastronomie, soziale Einrichtungen und Begegnungsräume unter einem Dach zusammenwirken.

Beispiel 3: Impactviertel NÖ

Regionale Abwanderung, Überalterung und starke Branchenkonzentration treffen im Einzugsgebiet Melk-Amstetten-Krems auf breites Know-how und hohen Gestaltungswillen. Hier setzt das LIN Impactviertel NÖ an: Es verbindet Menschen und Organisationen verschiedener Disziplinen in einem Crowd-Innovation-Prozess und schafft eine physische, einfach zugängliche Innovations-Anlaufstelle in der Tischlerei Melk.





Programm

9.00 Uhr	Begrüßung und konzeptioneller Hintergrund	Michael Fischer, Netzwerk Zukunftsraum Land Rita Trattnigg, BMLUK Elisabeth Gumpenberger, Netzwerk Zukunftsraum Land
9.25 Uhr	Beispiel 1: Safran Leogang – wie eine Nischenkultur Wertschöpfung generiert.	Stefan Niedermoser, LAG Regio ³ Bezirk Kitzbühel+Leogang
9.45 Uhr	Beispiel 2: Das Kleinstadtbiotop – multifunktionale Nutzung eines Innenstadtleerstands. Das Kleinstadtbiotop aus einer Geschäftsmodellperspektive.	Petra Wimmer, Obfrau Verein Kleinstadtbiotop Elisabeth Gumpenberger, Netzwerk Zukunftsraum Land
10.10 Uhr	PAUSE	
10.20 Uhr	Beispiel 3: Impactviertel NÖ – Innovationsdienstleistungen für wirkungsorientiertes Unternehmertum.	Christoph Batik, LIN Manager Impactviertel NÖ
10.35 Uhr	Die Rolle von KI als Sparringpartner in der Geschäftsmodellentwicklung.	Gertraud Leimüller, Netzwerk Zukunftsraum Land
10.50 Uhr	Varianten von Geschäftsmodellen – Versuch einer Sortierung.	Michael Fischer, Netzwerk Zukunftsraum Land
11.00 Uhr	Fragen und Antworten	
11.30 Uhr	Verabschiedung und Ende	

Anmeldung und Information



Termin

3. Dezember 2026 | 9.00 bis 11.30 Uhr



Ort der Veranstaltung

Zoom Online-Webinar

Sie benötigen einen Computer/Notebook/Tablet/Smartphone und einen Breitbandinternetanschluss. Webinare sind Online-Seminare, die bequem von zu Hause aus besucht werden können.



Veranstaltende Organisation

Netzwerk Zukunftsraum Land



Kontakt

Netzwerk Zukunftsraum Land

Michael Fischer

Tel.: +43 664 4045058

michael.fischer@zukunftsraumland.at



Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Teilnahme nur nach Anmeldung möglich.

Anmeldung

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum **1. Dezember 2026** unter diesem **Link**. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung per E-Mail die Zugangsinformationen.

Weiterführende Informationen:

Grundlage dieses Webinars ist der „Deep Dive“ Transformation: „Langfristige und transformative Wirkungen in der ländlichen Entwicklung realisieren“. Die Ergebnisse sind in diesen beiden Readern zusammengefasst.

Reader für die Zielgruppe der Projektakteurinnen und -akteure (2026)

Reader für die Zielgruppe der Programmverwaltung (2026)